

---

## Gärtnerisch-botanische Literatur

---

STEFAN EGGENBERG & ADRIAN MÖHL

### Flora Vegetativa

Haupt Verlag, Bern, Stuttgart, Wien. 1. Auflage 2007, 680 Seiten, ISBN 978-3-258-07179-4, 38,50 €.

Welcher Pflanzenliebhaber kennt nicht das Problem, eine Pflanze bestimmen zu wollen, die gerade nicht blüht. Beim Sammeln von Wildkräutern, die in der Regel im jungen Zustand am besten schmecken oder ihre beste Wirkung entfalten, sollte man beispielsweise nicht auf die Blüte warten. Ohne Blüte ist die Bestimmung vieler Arten allerdings schwierig, und eine Verwechslung der Arten kann sogar tödlich sein, wenn man anstelle des Bärlauchs das Maiglöckchen sammelt. Herkömmliche Bestimmungsbücher, die vor allem nach Blütenmerkmalen aufgebaut sind, helfen bei solchen Problemen nicht unbedingt weiter. Die Flora Vegetativa kann diese Lücke schließen. Nicht umsonst ist vermutlich das oben genannte Artenpaar auf dem Einband abgebildet.

Dieses Bestimmungsbuch auf Grundlage von vegetativen Merkmalen enthält 2130 Pflanzenarten der Schweizer Flora, deren vegetative Merkmale mit mehr als 3000 z. T. sehr detaillierten Zeichnungen beschrieben werden. Durch den eingängigen Schlüssel im einleitenden Kapitel, mit dem man zu den Familien, Gattungen oder auch Arten kommt, und den tabellarischen Zusammenstellungen zu einzelnen Gruppen wird diese Publikation seinem Namen als Bestimmungsbuch gerecht. Es hebt sich dadurch von anderen Werken mit guten Zeichnungen ab.

Die Reihenfolge der Pflanzen ist alphabetisch innerhalb von Familien, die ebenso alphabetisch sortiert sind. Pro Seite werden in Anlehnung an die Flora Helvetica, die die Pflanzenwelt der Schweiz in Fotos abbildet, meistens vier Arten mit detaillierten Zeichnungen zur Wuchs- und Blattform sowie sonstigen für die Bestimmung relevanten Merkmalen mit kurzer textlicher Beschreibung vorgestellt. Darüber hinaus sind in einer kurzen Beschreibung Angaben zur Wuchsform, zum Vorkommen und auch zur Farbe der Pflanzen zu finden. Verbreitungskarten zu jeder Art geben einen Überblick über das Vorkommen der Pflanzen in der Schweiz.

Nur wenige Verbesserungsvorschläge sind anzubringen: Die Anordnung der Zeichnungen mit ihrer Beschreibung im Hauptfeld sollte in weiteren Auflagen klarer strukturiert werden. Nicht immer ist deutlich, welcher Textkasten zu welcher Zeichnung gehört.

Obwohl das Buch die Schweizer Flora behandelt, ist mit Ausnahme der in Küstennähe verbreiteten Pflanzenarten ein Großteil der in Deutschland vorkommenden Pflanzenarten darin enthalten. Das Buch ist damit im gesamten deutschsprachigen Raum uneingeschränkt zu empfehlen. Auch wenn die Flora Vegetativa sicher nicht unbedingt für den Anfänger bestimmt ist, da es Vorkenntnisse der Systematik und Morphologie der Pflanzen voraussetzt, ist es für alle Pflanzenliebhaber eine sehr gute Ergänzung zur herkömmlichen Bestimmungsliteratur.

UTE BECKER

---

## Bildquellen

---

AAS, G.: S. 40 (unten), 44 (oben)

BAUMANN, K.: S. 65, 66

FAUST, W.: S. 53 (oben), 82 (oben links)

FIRSOV, G.: S. 33, 34, 35, 36, 37

HORNA, V.: S. 41 (Mitte), 42 (Mitte)

HUSEMANN, M.: S. 48, 49, 50

JACOBI, M.: S. 83 (oben rechts)

LATZEL, G.: S. 55, 56, 57, 58

LAUERER, M.: S. 41 (oben, unten), S. 42 (oben, unten), 43 (oben), 44 (Mitte, unten)

RUDOLPH, R.: S. 23 (unten), 24

SCHAUER, R.: S. 74, 75, 76, 77

SCHUMACHER, F.: S. 71 (unten)

STEINECKE, H.: S. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 21, 22, 23 (oben), 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 51, 53, (unten),

69, 70, 71 (oben), 72, 73, 80, 83 (oben links, unten)

URBAN, K.: S. 79

WEBER, H. C.: S. 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19

ZAHORKA, H.: S. 60, 61, 62

ZIMMERMANN, R.: S. 40, (oben, Mitte),

43 (Mitte, unten), 45